

Press release**GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel****Ilka Thomsen**

06/27/2025

<http://idw-online.de/en/news854551>Cooperation agreements, Miscellaneous scientific news/publications
Biology, Chemistry, Environment / ecology, Oceanology / climate, Traffic / transport
regional**LITTORINA seit 50 Jahren im Dienst der Meeresforschung: Forschungskutter von GEOMAR und CAU feiert Jubiläum**

27.06.2025/Kiel. Der Forschungskutter LITTORINA feiert runden Geburtstag: Seit 50 Jahren ist das Schiff im Dienst der Wissenschaft unterwegs und trägt bis heute zur Gewinnung wichtiger Erkenntnisse in der Meeresforschung bei. Heute blicken das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) auf ein halbes Jahrhundert Meeresforschung mit LITTORINA zurück.

Für die Kieler:innen ist sie ein vertrauter Anblick. Wer an der Kiellinie spazieren geht, hat sie mit Sicherheit schon einmal gesehen – entweder auf der Förde oder an der Admiralsbrücke am Westufer. Heute ist ihr Liegeplatz am Ostufer vor dem GEOMAR-Neubau. Seit 50 Jahren gehört die LITTORINA zur Kieler „Skyline“.

„Für das GEOMAR ist die LITTORINA ein wichtiges und intensiv genutztes Schiff für die Forschung in den flachen Küstengewässern der Nord- und Ostsee. Es ist nahezu täglich im Einsatz. Wir brauchen langfristig diese Möglichkeit, direkt von unserem Kai abzulegen, um wichtige Daten etwa für den Schutz der Ostsee zu sammeln,“ erklärt Professorin Dr. Katja Matthes, Direktorin des GEOMAR.

„50 Jahre sind für ein Forschungsschiff ein beachtliches Alter. Dass die LITTORINA immer noch so zuverlässig ihren Dienst versieht, ist schon etwas Besonderes“, sagt GEOMAR-Schiffskoordinator Dr. Klas Lackschewitz und blickt zurück in die 1970er Jahre: „Damals erfuhr die Meeresforschung in Deutschland einen großen Aufschwung, insbesondere hier in Kiel.“ Im Jahr 1972 bezog das damalige Institut für Meereskunde der CAU seinen Neubau am Westufer der Kieler Förde, direkt an der Kiellinie.

Mit dem Sonderforschungsbereich 95 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wurde der Grundstein für zahlreiche wissenschaftliche Durchbrüche gelegt. Um unabhängig von anderen Schiffen zu forschen, bewilligte die DFG den Bau eines eigenen Forschungskutters (FK). Am 27. Juni 1975 war es soweit: FK LITTORINA wurde offiziell in Dienst gestellt.

Strandschnecke als Namensgeberin

Gebaut wurde der Kutter auf der Julius Dietrich Werft in Oldersum für 3,4 Millionen DM. Der Name LITTORINA steht symbolisch für die enge Zusammenarbeit zwischen der Meeresbiologie und der Meeresgeologie. Die Strandschnecke *Littorina littorea*, eine der häufigsten Meeresschnecken, war bereits Namensgeberin für das „Littorinameer“, ein frühes Entwicklungsstadium der Ostsee vor etwa 8500 bis 2500 Jahren.

Nach Beendigung des Sonderforschungsbereiches übernahm die CAU den Kutter. Heute teilen sich die Kieler Universität und das GEOMAR die Personal- und Betriebskosten. Unter der Leitung von Dr. Klas Lackschewitz koordiniert das GEOMAR die Einsätze der LITTORINA, die aktuell von der Reederei Briese aus Leer bereedert wird. „Die Schiffscrew trägt mit ihrer Professionalität wesentlich dazu bei, dass die LITTORINA so viele Einsätze fahren kann“, betont Klas

Lackschewitz.

Vielseitige Arbeitsplattform

Die LITTORINA ist vielseitig einsetzbar. Am häufigsten ist sie in den Küstengewässern von Nord- und Ostsee unterwegs, kann aber auch bis zu den Lofoten vor der Küste Norwegens operieren. Mit ihr sind Probennahmen von Wasser und Sediment aus bis zu 500 Metern Tiefe möglich. Außerdem ist sie mit einem speziellen Taucherraum und einem robusten Arbeitsschlauchboot ausgestattet. Regelmäßig finden an Bord der LITTORINA Lehrgänge für Forschungstaucher:innen statt, die seit mehr als 50 Jahren an der Christian-Albrechts-Universität ausgebildet werden. Zudem werden mit ihr wissenschaftliche Arbeiten des Instituts für Geowissenschaften an der CAU durchgeführt.

Die monatlichen GEOMAR-Fahrten zur Zeitserienstation Boknis Eck am Ausgang der Eckernförder Bucht sind ein fester Bestandteil des Einsatzplans der LITTORINA. Seit 1957 werden dort kontinuierlich Sauerstoffgehalt, Nährstoffkonzentration, Planktonwachstum sowie weitere biologische, chemische und physikalische Parameter gemessen. Die Station Boknis Eck zählt damit zu den weltweit am längsten kontinuierlich beprobten Meeresstationen.

URL for press release: <http://www.geomar.de/n9934> Bildmaterial zum Download

URL for press release: <https://www.ifg.uni-kiel.de/de/einrichtungen/forschungstauchzentrum>
Forschungstauchzentrum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)

URL for press release: <https://www.ifg.uni-kiel.de/de> Institut für Geowissenschaften der CAU

URL for press release: <https://www.geomar.de/zentrum/forschungsinfrastruktur/boknis-eck-zeitserienstation> Boknis Eck Zeitserienstation



FK LITTORINA auf der Ostsee
Jan Steffen
GEOMAR